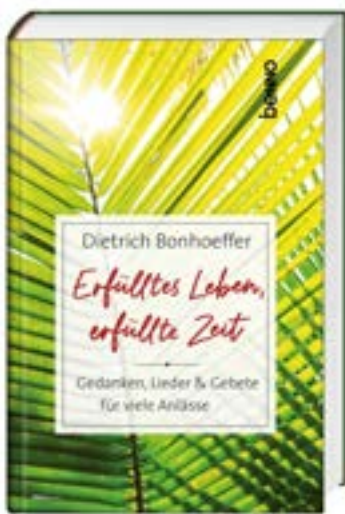


Leseprobe



Dietrich Bonhoeffer

Erfülltes Leben, erfüllte Zeit

Gedanken, Lieder & Gebete für viele Anlässe

128 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, Flexcover

ISBN 9783746256856

Mehr Informationen finden Sie unter vivat.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2019

Dietrich Bonhoeffer

*Erfülltes Leben,
erfüllte Zeit*

Gedanken, Lieder & Gebete
für viele Anlässe

benno

Inhaltsverzeichnis

Glaube	8
Liebe	28
Hoffnung und Trost	42
Zuspruch und Neubeginn	56
Feste im Jahreskreis	70
<i>Advent</i>	71
<i>Weihnachten</i>	74
<i>Jahreswechsel</i>	81
<i>Ostern</i>	83
<i>Pfingsten</i>	91
Lebensfeste	93
<i>Geburt und Taufe</i>	94
<i>Hochzeit, Ehejubiläum, Valentinstag</i>	100
<i>Tod und Trauer</i>	114
Register	122
Quellenverzeichnis	125

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet unter
www.st-benno.de**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,
zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden
unter www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5685-6

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Zusammengestellt von Volker Bauch, Gößnitz
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Umschlagabbildung: © stock.adobe.com/pimonpim
Gesamtherstellung: Kontext, Dresden

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch,
den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude
schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Glaube

Wir danken Gott für das,
was er an uns getan hat.
Wir beschweren uns nicht über das,
was Gott uns nicht gibt,
sondern wir danken Gott für das,
was er uns täglich gibt.

Der Grund, aus dem wir
als wirkliche Menschen leben dürfen
und den wirklichen Menschen
neben uns lieben dürfen,
liegt allein in der Menschwerdung Gottes,
in der unergründlichen Liebe
Gottes zum Menschen.



Das einzig fruchtbare Verhältnis zu den
Menschen – gerade zu den Schwachen –
ist Liebe, das heißt der Wille, mit
ihnen Gemeinschaft zu halten.
Gott selbst hat die Menschen nicht verachtet,
sondern ist Mensch geworden
um der Menschen willen.

Gott wird Mensch, wirklicher Mensch.
Während wir uns bemühen,
über unser Menschsein hinauszuwachsen,
den Menschen hinter uns zu lassen,
wird Gott Mensch und wir müssen erkennen,
dass Gott will, dass auch wir – Menschen,
wirkliche Menschen, seien.



Die Feiertagsruhe ist das sichtbare Zeichen dafür,
dass der Mensch aus der Gnade Gottes und
nicht aus Werken lebt.



Dem Dankbaren wird alles zum Geschenk,
weil er weiß, dass es für ihn überhaupt kein
verdientes Gut gibt.

Jesus Christus, der Mensch gewordene Gott –
das bedeutet, dass in Jesus Christus der Mensch
dazu befreit ist, vor Gott wirklich Mensch zu
sein. Das „Christliche“ ist nun nicht etwas
jenseits des Menschlichen, sondern es will
mitten im Menschlichen sein.



Dankbarkeit entspringt nicht aus dem eigenen
Vermögen des menschlichen Herzens, sondern
aus dem Wort Gottes. Dankbarkeit muss darum
gelernt und geübt werden.



In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte
Verhältnis zu meiner Vergangenheit.
In ihr wird das Vergangene fruchtbar
für die Gegenwart.

Zuspruch und Neubeginn

Allein wo Gott ist,
ist das Neue und der Anfang.

Gottes Wege sind die Wege, die er selbst gegangen ist und die wir nun mit ihm gehen sollen. Keinen Weg lässt uns Gott gehen, den er nicht selbst gegangen wäre und auf dem er uns nicht voranginge.



Gott kennt den ganzen Weg, wir wissen nur den nächsten Schritt und das letzte Ziel. Es gibt kein Stehenbleiben, jeden Tag, jede Stunde geht es weiter.



Mit Gott tritt man nicht auf der Stelle, sondern man beschreitet einen Weg. Es geht voran oder man ist nicht mit Gott.

Man muss sich hüten,
in den Erinnerungen zu wühlen,
sich ihnen auszuliefern,
wie man auch ein kostbares Geschenk
nicht immerfort betrachtet,
sondern nur zu besonderen Stunden,
und es sonst nur
wie einen verborgenen Schatz,
dessen man sich gewiss ist, besitzt.



Nicht schlafen, sondern wach sein
soll der Mensch.
Heißt nüchtern sein,
nicht in Träumen und Wünschen leben,
sondern in der hellen Wirklichkeit.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so
viel Widerstandkraft geben will, wie wir brau-
chen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir
uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn
verlassen.



Nicht das Beliebige, sondern das Rechte tun
und wagen, nicht im Möglichen schweben, das
Wirkliche tapfer ergreifen, nicht in der Flucht
der Gedanken, allein in der Tat ist die Freiheit.



Gott geht wunderbare Wege mit den Men-
schen, er richtet sich nicht nach der Meinung
und Ansicht der Menschen. Gott geht nicht den
Weg, den die Menschen ihm vorschreiben wol-
len, sondern sein Weg ist über alles Begreifen,
über alles Beweisen frei und eigenwillig.

Es ist der von Gott gebahnte und
von Gott geschätzte Weg,
auf den er uns ruft.
So ist es wirklich sein Weg.



Wer Gott von ganzem Herzen sucht,
der wird nicht in die Irre gehen.



Nicht die unendlichen,
unerreichbaren Aufgaben,
sondern der jeweils gegebene
erreichbare Nächste
ist das Transzendente.
Gott in Menschengestalt!

Gott verbündet sich mit Glück und Unglück,
um Menschen auf seinen Weg und zu seinem
Ziel zu führen. Der Weg heißt: halten der Gebote
Gottes, und das Ziel heißt: Wir bleiben in Gott
und Gott bleibt in uns. Glück und Unglück kommen
zu ihrer Erfüllung in der Seligkeit dieses
Ziels: Wir in Gott, Gott in uns; und der Weg zu
diesem Ziel, das Gehen in den Geboten Gottes,
ist schon der Beginn dieser Seligkeit. Woran erkennen
wir, dass wir – durch Glück oder Unglück – dieser
Seligkeit entgegengehen? Daran, dass in uns eine
unwiderstehliche Liebe zu diesem Weg und zu diesem
Ziel wach geworden ist. Diese Liebe stammt von
Gott. Sie ist der Heilige Geist, den Gott uns gegeben
hat.

Es gibt kein Stillstehen.
Jede Gabe, jede Erkenntnis,
die ich empfangen, treibt mich nur
tiefer in das Wort Gottes hinein.



Der Heilige Geist
ist nicht toter Buchstabe,
sondern der lebendige Gott.



Diese Liebe stammt von Gott.
Sie ist der Heilige Geist,
den Gott uns gegeben hat.

Lebensfeste

Bleibt der Erde treu,
trachtet nach dem,
was auf Erden ist.
Das ist zahllosen
Menschen ein heiliges Anliegen –
und wir begreifen ihren Eifer.

GEBURT UND TAUFE

Es gibt keinen Menschen, der ohne Liebe lebt. Jeder Mensch hat Liebe, er weiß um ihre Macht und um ihre Leidenschaft. Er weiß sogar, dass diese Liebe den ganzen Sinn seines Lebens ausmacht. Diese Liebe aber, um deren Macht, Leidenschaft und Sinn jeder Mensch weiß, ist die Liebe des Menschen zu sich selbst. Paulus zwingt die Selbstliebe zur Verantwortung, indem er vor ihr, vor uns das Bild der Liebe entwirft, die vor Gott gilt.

Die Liebe wird nie ungeduldig, sie will nichts übereilen und erzwingen. Sie rechnet mit langen Zeiträumen.

Warten, Geduld haben, weiter lieben und freundlich sein, auch wo es ganz fehlzuschlagen scheint – das allein überwindet Menschen, das allein löst die Fesseln, die jeden Menschen ketten, die Fesseln der Menschenfurcht und der

Angst vor einem Umbruch, vor einem neuen Leben.

Freundlichkeit – das scheint oft so gänzlich unangebracht zu sein – aber die Liebe ist langmütig und freundlich – sie wartet, wie man auf einen, der sich verirrt und verlaufen hat, wartet und sich freut, wenn er überhaupt noch kommt.



Fragen wir, wie wir ein Leben mit Gott anfangen könnten, so antwortet die Bibel, dass Gott schon längst das Leben mit uns angefangen hat.

Gott hat den Anfang gesetzt, das ist die freudige Gewissheit des Glaubens. Darum soll ich nicht neben den „einen“ Anfang Gottes noch zahllose eigene Anfänge zu setzen versuchen. Gerade davon bin ich befreit, der Anfang liegt ein für alle Mal hinter mir, Gottes Anfang nämlich.

Wir sind einander auf dem Wege, dessen Anfang darin bestand, dass Gott die Seinen gefunden hat, und dessen Ende immer nur darin bestehen kann, dass Gott sie wieder sucht. Der Weg zwischen diesem Anfang und diesem Ende ist der Wandel im Gesetz Gottes. Es ist das Leben unter dem Wort Gottes in seiner ganzen Vielgestaltigkeit. Nur eine Gefahr gibt es in Wahrheit auf diesem Wege, nämlich hinter den Anfang zurückzuwollen. In diesem Augenblick hört der Weg auf ein Weg der Gnade und des Glaubens zu sein. Er hört auf, Gottes eigener Weg zu sein.

Die Geheimnislosigkeit unseres modernen Lebens ist unser Verfall und unsere Armut. Ein menschliches Leben ist so viel wert, als es Respekt behält vor dem Geheimnis. Ein Mensch erhält sich so viel vom Kinde in ihm, als er das Geheimnis ehrt. Darum haben die Kinder so offene, erwachende Augen, weil sie wissen, dass sie umgeben sind vom Geheimnis. Sie sind mit dieser Welt noch nicht fertig geworden, sie wissen sich noch nicht so durchzuschlagen und die Geheimnisse zu umgehen, wie wir es wissen.

Alles, was wir mit Recht von Gott erwarten, erbiten dürfen, ist in Jesus Christus zu finden. Wir müssen uns immer wieder sehr lange und sehr ruhig in das Leben, Sprechen, Handeln, Leiden und Sterben Jesu versenken, um zu erkennen, was Gott verheißt und was er erfüllt. Gewiss ist, dass wir immer in der Nähe und unter der Gegenwart Gottes leben dürfen und dass dieses Leben für uns ein ganz neues Leben ist; dass es für uns nichts Unmögliches mehr gibt, weil es für Gott nichts Unmögliches gibt; dass keine irdische Macht uns anrühren kann ohne Gottes Willen, und dass Gefahr und Not uns nur näher zu Gott treibt; gewiss ist, dass wir nichts zu beanspruchen haben und doch alles erbiten dürfen; gewiss ist, dass im Leiden unsere Freude, im Sterben unser Leben verborgen ist; gewiss ist, dass wir in dem allen in einer Gemeinschaft stehen, die uns trägt. Zu all dem hat Gott in Jesus Ja und Amen gesagt. Dieses Ja und Amen ist der feste Boden, auf dem wir stehen.

Nicht der Gedanke, sondern die Verantwortungsbereitschaft ist der Ursprung zur Tat.



Aus Liebe zum Menschen wird Gott Mensch. Er sucht sich nicht den vollkommensten Menschen, um sich mit ihm zu verbinden, sondern er nimmt menschliches Wesen an, wie es ist.



Nicht der Schwache hat dem Starken zu dienen, sondern der Starke dem Schwachen – und dies nicht aus Wohltätigkeit, sondern aus Fürsorge und Ehrfurcht.

Die Liebe ist stark wie der Tod (Hld 8,6b); denn sie ist aus Gott. Auch der Tod ist von Gott, er hat seine Gewalt nicht aus sich, sondern durch Gott, darum nur kann er der Liebe trotzen, darum aber muss er auch der Liebe unterliegen, weil er nur das Vorläufige ist, vor dem Letzten, weil Gott nicht der Tod, sondern die Liebe ist. Der Tod ist stark über die Welt; er reißt Wunden, die nie mehr ganz heilen, er vermag das Gewaltigste, was es gibt, denn er vermag liebende Herzen zu trennen, er vermag zu siegen über die Liebe in dieser Welt. Aber die Liebe ist stark wie der Tod. Der Tod ist stark über die Welt, die Liebe aber ist stark für die Ewigkeit. Gott schuf die Menschen ineinander von Ewigkeit her. Freund und Freund, Gatten und Gatten, er schuf sie, dass der eine seine Seele durch den anderen fände und läutere, dass sie nicht mehr zwei, sondern ein Leben lebten aus der Liebe.

Heilen, leiten, trösten (Jes 57,18) – das ist Gottes Tun. Gott sieht unsere Wege an; es ist Gnade, wenn er das tut; er kann uns auch unsrer Wege gehen lassen, ohne sie anzusehen. Aber er hat sie angesehen – und er sah uns verwundet, verirrt, verängstigt. Nun ist er dabei uns zu heilen. Gott leitet uns durch Glück und Unglück immer nur zu Gott. Daran erkennen wir Gottes Wege. Gott will uns trösten. Gott tröstet nur, wenn Grund genug dafür vorhanden ist, wenn Menschen nicht ein noch aus wissen, wenn die Sinnlosigkeit des Lebens sie ängstigt. Die Welt, wie sie in Wirklichkeit ist, macht uns immer Angst. Aber wer getröstet wird, sieht und hat mehr als die Welt, er hat das Leben mit Gott. Nichts ist zerstört, verloren, sinnlos, wenn Gott tröstet. Wie heilt, wie leitet, wie tröstet Gott? Allein dadurch, dass er eine Stimme in uns gibt, die sagt, betet, ruft, schreit: „Lieber Vater“ (Gal 4,6)!

Register

Advent	44, 71–73
Berufung	65
Bewahrung	69
Beten	12, 13, 15–17, 24, 26
Bibel	17, 48, 49, 66, 76, 95
christlich Leben	
(im Alltag)	25, 47, 58, 65, 69, 82, 93, 96
Dankbarkeit	8, 10-12, 23, 33, 53, 66
Dienen	14, 28, 29, 38, 54, 58
Ehejubiläum	100–113
Erinnerung	14, 21, 58, 118
Ewigkeit	44, 47, 68
Feiertagsruhe	10, 25
Freiheit	34, 59, 63, 66, 113
Freude	24, 26, 27, 51, 81
Friede Gottes	32, 34, 46–48, 50, 53, 54, 74, 75, 85, 86, 88
Frieden	15
Gebet (siehe Beten)	
Gebote Gottes	26, 61
Geburt	94–99
Geduld	29, 52, 67, 112
Gegenwart Gottes	14
Gemeinde	15
Genesung	26
Gerechtigkeit	21
Glaube	8-27, 62

Gnade Gottes	10
Gewissen	27
Glück	61, 68
Gott finden/suchen	19, 59, 60
Gott hören	21, 98
Gottes Gaben	24
Gottes Wege	60, 61, 64, 68, 81, 96, 97
Gottesbegegnung	17, 70
Gottesgewissheit	18
Gottes Wirken	16
Heiliger Geist	61, 91, 92
Hochzeit	100-113
Hoffnung	42-55
Jahreswechsel	6, 7, 81, 82
Jesus Christus	19, 23, 25, 26, 30, 38, 39, 41, 46, 7q, 78, 80
Kinder	27, 32, 33, 77, 97
Kirche	15, 17, 23, 52
Konfirmation	6, 7, 12, 14, 17, 25, 30, 43, 47, 57
Krankenbesuch	6, 7, 18, 29, 32, 33, 53, 46, 51, 52, 53, 61
Liebe Gottes	6, 7, 28–41, 61, 63, 83, 84, 94, 107–111, 115, 120
Morgen	21, 50, 52, 55, 63, 65
Nachfolge Christi	12, 18–20, 25, 27, 57, 59–61, 87, 98
Nacht	21, 50, 53, 58
Nächstenliebe	9, 17, 31 37, 40, 46, 54, 60, 72, 78, 79, 81, 94

Neubeginn	56-69
Offenbarung Gottes	23
Optimismus	49, 51
Ostern	41, 83–90, 119
Pfingsten	61, 91, 92
Schönheit	21
Schöpfung	67
Sonntag	25
Stille	24
Taufe	94–99
Trauer	6, 7, 98, 114 –121
Tun/Wirken	16
Umkehr	22
Vergebung	45
Verheißung	20, 55, 88
Versöhnung	69
Wahrheit	21, 38, 40, 41
Warten	29
Weihnachten	9–11, 22, 74-80
Widerstandskraft	59
Wunder Jesu	74, 76
Zeit	14
Zukunft	43
Zuversicht	42–55

Quellenverzeichnis

S. 6/7: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 607 f; S. 8: Gemeinsames Leben/ Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 24; S. 9: Ethik, DBW Band 6, Seite 74 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 29; S. 10: Ethik, DBW Band 6, Seite 70 f / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 670 f / ebd., Seite 491; S. 11: Ethik, DBW Band 6, Seite 403 f / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 490 / ebd., Seite 492; S. 12: Ethik, DBW Band 6, Seite 141 f / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 572 f; S. 13: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 322 / Nachfolge, DBW Band 4, Seite 157 f; S. 14: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 514 / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 525; S. 15: London 1933-1935, DBW 13, Seite 298 f / Nachfolge, DBW Band 4, Seite 158 / London 1933-1935, DBW Band 13, S. 292; S. 16: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 435f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 400; S. 17: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 560 / Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 146, 148 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 572 f; S. 18: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 33 f; S. 19: Ethik, DBW Band 6, Seite 37f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 572 / ebd., Seite 244; S. 20: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 572 f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 414 f / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 19 f; S. 21: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 310 f / Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 871 ff / Berlin 1932-1933, DBW Band 12, Seite 446; S. 22: Ethik, DBW Band 6, Seite 85 f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 414 f / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 510 f; S. 23: Jugend und Studium 1918-1927, DBW Band 9, Seite 305 f / Nachfolge, DBW Band 4, Seite 21 ff / ebd., Seite 171; S. 24: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 868 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 572 f / Berlin 1932-1933, DBW Band 12, Seite 458; S. 25: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 671f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 245 / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 465; S. 26: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 572 f / Nachfolge, DBW Band 4, Seite 23 / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 373; S. 27: Berlin 1932-1933, DBW Band 12, Seite 458 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 529, 530, 531, 532 / Ethik, DBW Band 6, Seite 279; S. 28: Ethik, DBW Band 6, Seite 337; S. 29: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 387ff / Ethik, DBW Band 6, Seite 224 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 387ff; S. 30: Ethik, DBW Band 6, Seite 70 / Ethik, DBW Band 6, Seite 69 / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 46 f; S. 31: Berlin 1932-1933, DBW Band 12, Seite 426 f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 567 / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 82 f; S. 32: Ethik, DBW

Band 6, Seite 240 f / ebd., Seite 74 f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 328; S. 33: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 491 / ebd., Seite 491 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 158 / Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW 14, S. 952; S. 34: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 387ff / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 461 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 536 f; S. 35: Ethik, DBW Band 6, Seite 240 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 390 f; S. 36: Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 423 f, 426 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 387ff / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 424; S. 37: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 38 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 393 f; S. 38: Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 461 f / Ethik, DBW Band 6, Seite 85 f / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 84; S. 39: Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 30 / Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 951f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 205 f; S. 40: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 517 / ebd., Seite 390 / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 464 f; S. 41: Ethik, DBW Band 6, Seite 74 / Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 951f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 380 f, 383 f; S. 42: Nachfolge, DBW Band 4, Seite 158; S. 43: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 36 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 401f; S. 44: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 514 f / ebd., Seite 348 f; S. 45: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 403 f / Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 908; S. 46: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 375 f / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 515 ff / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 328; S. 47: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 504 / ebd., Seite 536 f; S. 48: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 537f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 324; S. 49: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 36 / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 475; S. 50: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 871 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 30 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 537f; S. 51: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 373 f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 36, S. 52: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 204 / Berlin, 1932-1933, DBW Band 12, Seite 443; S. 53: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 204 f / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 536 f; S. 54: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 271f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 31; S. 55: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 569 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 458 f / Nachfolge, DBW Band 4, Seite 171; S. 56: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 344 f; S. 57: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 507f; S. 58: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 255 f / Ökumene, Universität,

Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 464 f; S. 59: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 30 / ebd., Seite 571 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 339 f; S. 60: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 518f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 558 ff; S. 61: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 653 f; S. 62: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 479 f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 401; S. 63: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 871 / Ethik, DBW Band 6, Seite 288; S. 64: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 871f / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 543; S. 65: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 479 f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 348 f; S. 66: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 518f / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 461f / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 25; S. 67: Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 464 f / ebd., Seite 393 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 429f; S. 68: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 348 f / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 455 f / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 651; S. 69: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 374 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 289; S. 70: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 514 f; S. 71: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 529 / ebd., Seite 533; S. 72: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 533; S. 73: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 336 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 529, 530, 531, 532 / ebd., Seite 533; S. 74: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 637 / ebd., Seite 637f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 342; S. 75: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 636 f / ebd., Seite 637 / ebd., Seite 637f; S. 76: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 635 / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 583 f, 586 / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 547f; S. 77: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 359 f / Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 529, 530, 531, 532 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 360 f; S. 78: Ethik, DBW Band 6, Seite 83 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 343 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 246; S. 79: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 339 f / ebd., Seite 336 / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 634 f; S. 80: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 634 / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 54; S. 81: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 373 / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 464 f / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 84; S. 82: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 19; S. 83: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 465 / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 472f / Ethik, DBW Band 6, Seite 243; S. 84: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14,

Seite 951f / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 194 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 368 f; S. 85: Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 452 / Berlin 1932-1933, DBW Band 12, Seite 445 / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 467; S. 86: Nachfolge, DBW Band 4, Seite 113 f / ebd., Seite 107f / Ethik, DBW Band 6, Seite 74 f; S. 87: Ethik, DBW Band 6, Seite 78 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 534 / Berlin 1932-1933, DBW Band 12, Seite 465; S. 88: Nachfolge, DBW Band 4, Seite 107f / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 300 f / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 472 f; S. 89: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 859 / Ethik, DBW Band 6, Seite 78f / ebd.; S. 90: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 464 / Ethik, DBW Band 6, Seite 404 f; S. 91: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 99f / ebd., Seite 205f / ebd.; S. 92: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 523 f / ebd., Seite 569 / Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 653 f; S. 93: Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 445 f; S. 94/95: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 387ff / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 502; S. 96: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 500; S. 97: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 359 f. S. 98: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 572 f; S. 100: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 361 / Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 461f; S. 101: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8; S. 102: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 393 f; S. 103: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 75; S. 104: ebd., Seite 567; S. 105: ebd., DBW Band 8, Seite 75; S. 106: ebd., DBW Band 8, Seite 35; S. 107: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 636 / London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 395 f; S. 108: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 360 f; S. 109: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 393 f / ebd.; S. 110: London 1933-1935, DBW Band 13, Seite 380 f, 383 f; S. 111: Ethik, DBW Band 6, Seite 230 ff / ebd., Seite 337; S. 112/113: Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 82 ff; S. 114: Ökumene, Universität, Pfarramt 1931-1932, DBW Band 11, Seite 433 / Nachfolge, DBW Band 4, Seite 84 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 368; S. 115: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 194 / Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 255 f / Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 525; S. 116: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 255 f; S. 117: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 373; S. 118: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 255 f; S. 119: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 501f / Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 46 f; S. 120: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 524; S. 121: Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 651f